

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates Knonau April bis Juli 2023

Gemeindeverwaltung Knonau; Befristete Anstellung von Kaj Binder

Kaj Binder hat bei uns auf der Gemeindeverwaltung Knonau seine berufliche Grundausbildung zum Kaufmann EFZ, Fachrichtung öffentliche Verwaltung, erfolgreich absolviert. Wir gratulieren ihm an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich zum bestandenen Qualifikationsverfahren und wünschen ihm für seinen weiteren beruflichen wie auch privaten Werdegang alles Gute. Bis am 31. Dezember 2023 wird Kaj Binder weiterhin für die Gemeindeverwaltung Knonau tätig sein und anschliessend im Januar 2014 mit der Rekrutenschule beginnen.

Bachaufweitung mit Zugang zum Haselbach bei der Adlerkreuzung/Chamstrasse, Kat.-Nr. 1253; Vorprojekt; Kreditbewilligung

Durch das Dorfzentrum von Knonau fliesst der Haselbach. Der Wasserlauf prägt das Ortsbild und hat auch bezüglich der Naherholung im Siedlungsgebiet eine hohe Bedeutung. Aufgrund der heutigen Bachmauern ist aber die direkte Zugänglichkeit ans Wasser verhindert. Beim Stampfplatz wurde bereits vor einigen Jahren eine Stufenanlage verbunden mit einer Sohlenaufweitung realisiert. Diese ist bei der Bevölkerung sehr beliebt. Ungefähr 150 Meter bachaufwärts soll auf der Parzelle, Kat.-Nr. 1253, ein weiterer attraktiver Ort zum Verweilen mit einem direkten Zugang zum Haselbach geschaffen werden.

Der kanalisierte Abschnitt weist einen hohen Bedarf für eine natürliche Sohlengestaltung auf. Ein ökologisch vielfältiger Bachlauf im Dorfkern wertet den Freiraum für die Anlieger und für die ganze Bevölkerung auf. Auf der Parzelle Kat.-Nr. 1253 soll deshalb die Chance genutzt werden, einen neuen Zugang zum Gewässer zu schaffen und die rückwärtige Grünfläche als attraktiven Begegnungsort im Zentrum aufzuwerten.

Im Jahr 2015 wurde bereits mit dem Gestaltungskonzept Dorfkern die Umsetzung von weiteren Bachaufweitungen mit einem abgeöschten, naturnahen sowie mit Sitzgelegenheiten versehenen Uferbereich vorgesehen. Die Parzelle, Kat.-Nr. 1253 und der an diese Parzelle angrenzende Haselbach sollen nun ökologisch aufgewertet und für Mensch und Tier zugänglich und erlebbar gemacht werden. Dazu sind naturnahe Elemente, wie z.B. Steinblöcke, Kies und Sträucher angedacht. An den beiden im 2015 mit der Bevölkerung durchgeführten «Workshops» wurden auch weitere Ideen gesammelt, welche auf Projektstufe vorgesehen werden könnten.

Auf Anfrage der Gemeinde Knonau unterstützt das Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) das gemäss Gestaltungskonzept beabsichtigte Projekt der Gemeinde Knonau unter Einhaltung bestimmter Beurteilungskriterien mit finanziellen Mitteln aus der Jubiläumsdividende der Zürcher Kantonalbank. Weiter hat das AWEL die Veranlassung und Kostentragung der hydraulischen Überprüfung (Berechnung der Wasserspiegellagen) zur Sicherstellung des Hochwasserschutzes zugesichert. Für die geplante Bachaufweitung mit Zugang zum Haselbach hat der Gemeinderat zu Lasten der Investitionsrechnung 2023, einen Kredit von CHF 20'000.00 (inkl. MwSt.) bewilligt. Das geplante Vorhaben wird in enger Zusammenarbeit mit dem AWEL erfolgen.

Dachunterhalt Gemeindehaus; Stampfi und Kindergarten; Kreditbewilligung

Die Dächer der Liegenschaften Gemeindehaus, Stampfi und Kindergarten Dorf müssen im Rahmen des Unterhalts periodisch kontrolliert und gereinigt werden. Seit dem Hagelereignis vom 28. Juni 2021 sind bei diesen Dächern noch keine umfassenden Kontrollen durchgeführt worden. Diese Kontrollen werden jetzt nachgeholt.

Gleichzeitig werden die gemäss der eidgenössischen Bauarbeitenverordnung vorgeschriebenen Sicherheitshaken angebracht. Die Sicherheitshaken dienen bei den Unterhaltsarbeiten zur Sicherung der Dachdecker.

Für die Dachunterhaltsarbeiten bei den Verwaltungsliegenschaften Gemeindehaus und Stampfi hat der Gemeinderat zu Lasten der Erfolgsrechnung 2023 einen Kredit von CHF 12'555.20 (inkl. MwSt.) und für die Schulliegenschaft Kindergarten Dorf einen Kredit von CHF 4'201.45 (inkl. MwSt.) bewilligt. Eine Kostengutsprache durch die GVZ ist noch hängig.

Dachsanierung Schützenhaus Knonau; Kreditbewilligung

Das Dach des Schützenhauses ist nicht mehr dicht. Bei einer Dachkontrolle im 2022 hat sich gezeigt, dass viele Dachziegel brüchig oder gebrochen sind. Die gebrochenen Dachziegel können teilweise dem Hagelereignis vom 28. Juni 2021 zugeordnet werden.

Die Liegenschaftensekretärin hat den Hagelschaden mit der GVZ eingehend besprochen und der GVZ für die Dachumdeckung eine Separatofferte zur Beurteilung zugestellt. Die GVZ anerkennt die Dachumdeckung als Folge des Hagelschadens. Sie hat für das Umdecken des Daches eine Kostengutsprache von CHF 35'349.60 zugesichert.

Die Dachziegel müssen auf dem ganzen Dach ersetzt werden. Ein Ersetzen von einzelnen gebrochenen und brüchigen Dachziegeln ist nicht sinnvoll. Die Kosten für einen vollständigen Ersatz der Dachziegel liegen nicht wesentlich höher. Damit die Dichtigkeit des Schützenhausdaches in Zukunft gewährleistet werden kann, wird gleichzeitig auch ein Unterdach mit einer Unterdachfolie eingebaut. Für die komplette Sanierung des Schützenhausdaches hat der Gemeinderat zu Lasten der Investitionsrechnung 2023 einen Betrag von CHF 85'192.80 (inkl. MwSt.) bewilligt. Die Kostengutsprache der GVZ ist in diesem Betrag noch nicht berücksichtigt.

Trefferanzeigensanierung Schützenhaus Knonau; Kreditbewilligung

Gemäss eidgenössischer Gesetzgebung (Artikel 2 und 7 der Schiessanlagen-Verordnung, SR 510.512) liegt die Zuständigkeit des Betriebs von Schiessanlagen bei den Gemeinden. Dies beinhaltet auch die Kostentragung für Unterhalt und Erneuerung der Trefferanzeigen.

Die SIUS AG kontrolliert im Rahmen einer jährlichen Servicekontrolle die Trefferanzeigen der Schiessanlage Knonau. Bei der letzten Kontrolle stellte sich heraus, dass die Hauptrahmen der Trefferanzeige inklusive der Hauptbespannung und Scheibenrückwand aufgrund der Abnutzung erneuert werden müssen.

Die SIUS AG hat die Anlagen der Gemeinde Knonau installiert und führt die jährlichen Servicekontrollen durch. Aus diesem Grund wird auch die Sanierung und die Beschaffung der Ersatzmaterialien durch die SIUS AG erfolgen. Eine entsprechende Offerte wurde eingeholt. Für die Sanierung der Trefferanzeige hat der Gemeinderat den notwendigen Kredit von CHF 21'000.00 (inkl. MwSt.) bewilligt.

Ersatz Wasserleitung Grundstrasse; Honorarkosten Ingenieurleistungen; Kreditbewilligung

Die im Abschnitt Grundstrasse 12 bis zur Grundstrasse 20 gelegene alte Wasserleitung wird im Sinne der Instand- und Werterhaltung auf einer Länge von ca. 75 m durch eine neue Wasserleitung mit aktueller Materialisierung und Dimensionierung ersetzt. Die bestehende Wasserleitung ist zwischen 50-60 Jahre alt und hat ihr Lebensende erreicht. Mit einem Leitungersatz werden die Risiken von weiteren Wasserrohrbrüchen in diesem Teilstück reduziert sowie die Wasserverluste aufgrund der undichten AZR-Muffen-Verbindungen minimiert. Die undichten Muffen und Risse in den Rohren wurden während den Bauarbeiten 2022 festgestellt. Die Erneuerung der Wasserleitung im genannten Abschnitt wird in gleicher Lage nach dem heutigen Stand geplant und ausgeführt werden. Für die Ingenieurleistungen hat der Gemeinderat zu Lasten der Investitionsrechnung 2023 einen Kredit von CHF 17'732.00 (inkl. MwSt.) bewilligt.

Planung und Bauprojekt Grundstrasse; Honorarkosten für Ingenieurleistungen; Kreditbewilligung

Die Grundstrasse zwischen der Liegenschaft Haus Nr. 20 bis zum ARA-Areal wird ab dem zweiten Quartal 2023 primär für die Zuführung von Holzschnitzeln zur neuen HGK-Heizzentrale sowie durch die Öffentlichkeit zur Grüngutentsorgung benutzt. Die ARA Knonau wurde Ende April 2023 stillgelegt und wird gegenwärtig zurückgebaut. Die an das bisherige ARA-Areal grenzende Grüngutentsorgung wird nebst dem motorisierten Verkehr oft zu Fuss oder auch mit Velos bedient. Weiter befindet sich ein Spielplatz oberhalb des Salzsilos neben der Strasse. Aufgrund der verschiedenen Verkehrsteilnehmer soll die Strasse so angepasst werden, damit ein konfliktfreier und sichererer Verkehr für alle Nutzer gewährleistet werden kann. Für die zu diesem Zweck beabsichtigte Strassenverbreiterung wurde im Jahr 2023 beim Leitungsbau der HGK eine entsprechende Strassenkoffierung vorbereitet. In einem weiteren Schritt soll nun im Jahr 2023 der Aufbau der Strasse neu geplant und im Jahr 2024 ausgeführt werden. Für die Ingenieurkosten zur Sanierung der Grundstrasse hat der Gemeinderat zu Lasten der Investitionsrechnung 2023 einen Betrag von CHF 11'500.00 (inkl. MwSt.) bewilligt.

Wärmelieferung für Betriebsgebäude Grundstrasse; Vertrag mit Heizgenossenschaft Knonau (HGK); Genehmigung

Die Kläranlage Knonau wird derzeit zurückgebaut. Das bisherige Betriebsgebäude Vers.-Nr. 916 kann durch den Werkdienst genutzt werden und für diesen Zweck grösstenteils weiter bestehen bleiben. Damit der Werterhalt des Betriebsgebäudes nach dem Rückbau der übrigen Anlagenteile sichergestellt werden kann, ist die künftige Beheizung dieser Liegenschaft weiterhin notwendig. Die auf der gemeindeeigenen Nachbarparzelle durch die HGK im Baurecht neu erstellte Holzschnitzelheizzentrale bietet sich für die Wärmelieferung geradezu an. Der Gemeinderat Knonau hat deshalb einen entsprechenden Wärmeliefervertrag mit der HGK genehmigt. Die kantonalen Fördergelder sind für den Heizungersatz bereits schriftlich zugesprochen worden.

Neubau Werkhof Knonau mit Umnutzung Betriebsgebäude ARA; Erstellung Kostenvoranschlag für Planung und Realisation; Honorarkosten für Architekturleistungen; Kreditbewilligung und Auftragserteilung

Im Rahmen der Immobilienstrategie wurde bereits im Jahr 2020 das Nutzungspotential für die Erstellung eines möglichen Werkhofes auf dem ARA-Areal geprüft. Der bestehende Werkhof in der Stampfi wurde hinsichtlich bautechnischer Aspekte und seinem Nutzwert analysiert und bewertet. Es wurde festgehalten, dass der Raumbedarf sowie die Raumqualitäten defizitär sind und nicht annähernd den minimalen Anforderungen entsprechen. Das Lager und die Werkstatt sind nicht von den Sozialräumen getrennt. Betriebsmittel lagern in ungeeigneten Räumlichkeiten und die Gerätschaften sind zudem nicht zentral zugänglich und an verschiedenen Standorten und Örtlichkeiten eingestellt.

Aus diesen Gründen wurde das freiwerdende ARA-Areal hinsichtlich Synergien und verschiedenen Arealentwicklungsmöglichkeiten überprüft und die Erstellung eines neuen Werkhofes in der Immobilienstrategie verankert. Der Gemeinderat entschied vorbehaltlich der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung, dass durch den geplanten Rückbau der Kläranlage der neue Werkhof unter Nutzung von bestehenden Ressourcen (Bausubstanz) auf diesem Grundstück erstellt werden soll.

Konkret wird das bestehende Betriebsgebäude nicht zurückgebaut, sondern soll aufgrund der noch sehr guten, 20-jährigen Bausubstanz, für Büro, Werkstatt und Aufenthaltsräume umgenutzt werden.

Eine erste Nutzungsanalyse wurde bezüglich Anordnungen der betrieblichen Bedürfnisse und der Verkehrsflächen erstellt. Im Jahr 2022 folgte eine Machbarkeitsstudie mit Bestimmung der Dimensionierung und den finanziellen Aufwendungen. Der Bericht bestätigte das Potential zur weiteren Verwendung des bisherigen ARA-Betriebsgebäudes für den neuen Werkhof. Eine effiziente Betriebs- und Lagerhaltung könnte realisiert und westseitig für die Fahrzeuge und Gerätschaften ein Erweiterungsbau in Form einer Einstellhalle angebaut werden.

An der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2023 soll über das Projekt Neubau Werkhof Knonau mit Umnutzung des Betriebsgebäudes ARA befunden werden. Für die Erstellung eines entsprechenden Kostenvoranschlags zur Realisierung dieses Projektes sind vier Architekturbüros angefragt worden.

Die Angebote wurden aufgrund der zur Verfügung gestellten Unterlagen und nach einer Besprechung vor Ort fristgerecht eingereicht und durch den Gemeinderat an seiner Sitzung vom 9. Mai 2023 vorbesprochen, geprüft und plausibilisiert. Die Vergabe für die Erstellung eines Kostenvoranschlags für die Planung und Realisierung eines neuen Werkhofes sowie für die Umnutzung des bisherigen ARA-Betriebsgebäudes zuhanden der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2023 wird aufgrund der vollständigen und klaren Aufwandberechnungen an die Werkstatt GmbH, 8908 Hedingen, erteilt. Der Gemeinderat hat zu Lasten der Investitionsrechnung 2023 den notwendigen Kredit in der Höhe von CHF 41'000.00 (inkl. MwSt.) bewilligt.

Kontrolle und Sanierung private Kanalisationen «Liegenschaften ab Baujahr 2005 bis 2016»; Honorarkosten Ingenieurleistungen; Kreditbewilligung

Bereits im Jahr 2010 hat der Gemeinderat Knonau das Projekt «Kontrolle und Sanierung der privaten Abwasseranlagen» initiiert und während den Jahren 2010 bis 2013 die ersten periodischen Kontrollen/Erhebungen vornehmen lassen. Mittels Kanalfernsehen hat die Gemeinde dabei die privaten Liegenschaften grösstenteils untersucht und durch das Ingenieurbüro auswerten lassen. Liegenschaften welche zum damaligen Zeitpunkt nicht älter als sieben Jahre alt waren, wurden von den Untersuchungen ausgeschlossen.

Die Richtlinien des schweizerischen Verbandes der Abwasser- und Gewässerschutzfachleute (VSA) sehen Kontroll- und Inspektionsintervalle mit Kanalfernsehen und Druckprüfungen alle 15 – 20 Jahre vor. Liegenschaften, welche zum damaligen Zeitpunkt von der Kontrolle ausgenommen wurden, müssen nun entsprechend geprüft werden. Insgesamt sind von der Prüfung 82 Liegenschaften betroffen, welche noch im Jahr 2023 untersucht werden sollen. Die Begleitung von Sanierungen wird voraussichtlich in den Jahren 2024 bis 2026 abgeschlossen sein. Liegenschaften welche zum heutigen Zeitpunkt nicht älter als sieben Jahre sind, sollen wie seinerzeit von diesen Untersuchungen ausgenommen und bei der nächsten periodischen Kontrolle integriert werden.

Mit den Untersuchungen werden allfällige Lecks oder Konflikte bei den privaten Abwasseranlagen entdeckt und können zum Schutz des Grund- und Trinkwassers behoben werden. Das private Leitungskataster weist Lücken auf. In Zusammenhang mit der Kontrolle der privaten Kanalisationsleitungen besteht die Möglichkeit, die Leitungsführungen zu überprüfen, die fehlenden Leitungen zu orten und zu erheben. Im Sinne der vorgeschriebenen gesetzlichen Aufgabenerfüllung bezüglich Erhaltung der Infrastrukturen und einer systematischen, wirtschaftlichen Planung wird der Zustand der privaten Kanalisationsleitungen geprüft und wo notwendig werden Massnahmen eingeleitet. Für die offerierten technischen Kanalisationsuntersuchungen im Jahr 2023 hat der Gemeinderat, zu Lasten der Investitionsrechnung 2023, einen Kredit von CHF 16'200.00 (inkl. MwSt.), bewilligt. Weiter hat der Gemeinderat vorbehältlich der Budgetgenehmigung durch die Gemeindeversammlung am 7. Dezember 2023, einen Kredit von CHF 31'200.00 (inkl. MwSt.) für die Ingenieurkosten im 2024 bewilligt.